

Vorstellungen bilden



Alle reden über China. Über seine Architektur und die Menschenrechte, über seine Kultur und Panzerauffahrten, über seine unerschöpfliche Kraft und die gnadenlose Ausbeutung

aller Ressourcen. Zeit also, in die Zeit zurückzuschauen. Und damit dieser Rückblick ein wirklicher Blick sein kann, könnte man ihn zuerst einmal über die Fotografie versuchen.

Möglich ist diese Rückschau in dem hier vorliegenden Band mit unveröffentlichtem Fotomaterial aus 60 Jahren chinesischer Geschichte, die der Fotojournalist Liu Heung Shing für Taschen zusammenstellte. An einer Umbruchkante stehend, die enormen Umwälzungen vor Augen, war sich der Fotograf darüber im Klaren, dass die Jahrzehnte davor, die der Mao-Herrschaft, schnell in Vergessenheit geraten könnten. So stöberte er in den Privatarchiven von 88 chinesischen Fotografen, hob dabei verschollene und bisher unbekannte Schätze, sammelte die Biografien und persönlichen Geschichten all jener Kollegen, die aus Angst vor Repression ihre Bilder bisher nicht freigegeben hatten. Der Bilderschatz zeigt uns den Großen Vorsitzenden als gütigen wie unnachgiebigen Gott. Wir sehen Schauprozesse und Denunziationskampagnen, sehen das Elend der Wanderarbeiter, die mit primitivsten Geräten in der Erde wühlen, und jene unschuldigen, auf Kommando gedrillten Kinder, die die Mao-Bibel robotergleich in die Höhe strecken.

Man bekommt eine Vorstellung von Propagandaarbeit und ihrer Haltbarkeit. Das, was damals wirkungsmächtig war, ist heute leicht als das zu erkennen, was es damals schon war: die Lächerlichkeit der inszenierten Lüge. Und gerade hierin wird die Fotosammlung für das Verständnis heutiger Zustände wichtig: Immer noch inszeniert sich China über Bilder, die der olympischen Eröffnungsfeiern in Peking haben das überdeutlich gemacht. Doch Vorsicht, wer jetzt vorschnell den Finger ausstreckt, unterschätzt ganz eindeutig die Propaganda-Techniken hiesiger Fotografen: Werber, Lobbyisten und Urlauber, die alle nur das eine sehen: Die Schönheit ihrer sehnlichst herbeigewünschten Bilderwelt.

China, Porträt eines Landes. Hrsg. v. Liu Heung Shing. Dt./engl./franz. Taschen Verlag, Köln 2008, 424 S. 39,90 €, ISBN: 978-3-8365-0569-7